

Handwritten text in a cursive script, likely a church record or legal document. The text is partially obscured by a dark stain. Legible fragments include: "Aufscheidung des H. Suplens", "Pfarrhaus zu Dagobertshausen", and "Sept. 1628".

Handwritten initials "A" enclosed in a rectangular box.

D des H. Sup.....
.....des
Pfarrhauses zu Dagoberts-
hausen, geschehen d II
Sept. 1628

A

In dem Namen der Gemein zu Dabolschhausen vnd Elfershausen wegen
 Erbauung des Pfarrhauses zu Dabolschhausen eine geraume Zeit in Streit
 gelegen, und sich nicht vergleichen können, als sind sie beyderseits vor
 dem H(errn). Superintendenten M. Hermanno Fabronio ¹ vnd H[erren]. Beampten
 zu Milsungen, bey der visitation genugsam gehört, vnd nach Befindung
 ists also verabschiedet worden, daß Dabolschhausen, wie bißalshero ge-
 schehen, zwey Theil, Elfershausen aber das dritte Theil mit geld oder
 Handarbeit thun soll. Belangend aber Hilgershausen, daß die auch
 an der Pfarr zu Dabolschhausen, vñ fürstl. Herren rächte anordnung,
 bawen und arbeiten müssen, als soll deren arbeit vnd dienst, zwey Theile
 deren zu Dabolschhausen, vnd das dritte Theil deren zu Elfers-
 hausen zu gute kommen; dieweil auch die von Elfershausen
 sich beschwert, dass niemand auß ihrem mittel zu den bausachen
 erfordert werde, und gebeten, daß der H. Superintendenten einen
 auß ihnen zum Baumeister ordnen und setzen wolle, der allewege,
 wann in der Pfarr und kirchen zu bawen, darzu erfordert werden,
 als hat er solches vor billich erkant, und darzu verordnet und
 bestetigt Christian Hofman, welcher auch die Sachen trewlich
 und fleißig außzurichten angelobt vnd versprochen.
 Nachdem auch bey Vergleichung dieser Sachen, auch sonset
 viel Unkosten ufgangen, als sollen die von Dabolschhausen
 vier, und die von Elfershausen auch vier maß Wein erlegen, und s
 obald in die Pfarr nach Milsungen schicken vnd einlieffern
 und also gänzlich dießes postens halber verglichen sein,
 Dessen allen zu wahrer urkund und Bekräftigung, habe Ich itziger
 Pfarrer zu Milsungen, uf Begehren des H. Superintendenten
 dieses geschrieben, und neben dem H. Rentmeister und Burgermeister,
 so dießer Vergleichung beygewohnt, unterschrieben, geschehen
 zu Milsungen d 11. Sept. Ai (Anno Domini) 1628.

Eucharium Arcularius, past. Mil.

Andreas Ambrosius mp
Werner Hannus

In dem Original des Urtheils
 auß dem original abgeschrieben
 Milsung d 16. t. Maij 1659.
 Hartungus Rudiger
 p. A. pastor ibid. mpria.

Demnach die Gemein[de] zu Dabolschhausen vnd Elfershausen wegen
 Erbauung des Pfarrhauses zu Dabolschhausen eine geraume Zeit in Streit
 gelegen, und sich nicht vergleichen können, als sind sie beyderseits vor
 dem H(errn). Superintendenten M. Hermanno Fabronio ¹ vnd H[erren]. Beampten
 zu Milsungen, bey der visitation genugsam gehört, vnd nach Befindung
 ists also verabschiedet worden, daß Dabolschhausen, wie bißalshero ge-
 schehen, zwey Theil, Elfershausen aber das dritte Theil mit geld oder
 Handarbeit thun soll. Belangend aber Hilgershausen, daß die auch
 an der Pfarr zu Dabolschhausen, vñ fürstl. Herren rächte anordnung,
 bawen und arbeiten müssen, als soll deren arbeit vnd dienst, zwey Theile
 deren zu Dabolschhausen, vnd das dritte Theil deren zu Elfers-
 hausen zu gute kommen; dieweil auch die von Elfershausen
 sich beschwert, dass niemand auß ihrem mittel zu den bausachen
 erfordert werde, und gebeten, daß der H. Superintendenten einen
 auß ihnen zum Baumeister ordnen und setzen wolle, der allewege,
 wann in der Pfarr und kirchen zu bawen, darzu erfordert werden,
 als hat er solches vor billich erkant, und darzu verordnet und
 bestetigt Christian Hofman, welcher auch die Sachen trewlich
 und fleißig außzurichten angelobt vnd versprochen.

Nachdem auch bey Vergleichung dieser Sachen, auch sonset
 viel Unkosten ufgangen, als sollen die von Dabolschhausen
 vier, und die von Elfershausen auch vier maß Wein erlegen, und s
 obald in die Pfarr nach Milsungen schicken vnd einlieffern
 und also gänzlich dießes postens halber verglichen sein,
 Dessen allen zu wahrer urkund und Bekräftigung, habe Ich itziger
 Pfarrer zu Milsungen, uf Begehren des H. Superintendenten
 dieses geschrieben, und neben dem H. Rentmeister und Burgermeister,
 so dießer Vergleichung beygewohnt, unterschrieben, geschehen
 zu Milsungen d 11. Sept. Ai (Anno Domini) 1628.

²Eucharium Arcularius, past. Mil:
³Andreas Ambrosius mp
⁴Werner Hannus

Dieße copia ist von Worten zu Worten
 auß dem originalo abgeschrieben worden.
 Milsungen d 16. t. Maij [1]659.

⁵Hartungus Rudiger
⁶p.t. pastor ibid. mpria

Fußnoten

¹ Hermann Fabronius * 21.7.1570 Gemünden
12.4.1634 Rotenburg/F., dort seit 1623 Superintendent und Dekan.

² pastor Milsungensis = Melsunger Pfarrer:
Eckhard Arcularius / Kistener 1618 – 1635
Metropolitan in Melsungen.

³ manu propria = mit eigener Hand (unterschrieben).

⁴ Diese Lesart ist nicht ganz sicher, die Namen des damaligen Rentmeisters und Bürgermeisters dürften in Melsungen bekannt sein.

⁵ Hartung Rüdiger, 1639 Rektor, 1643 Diakonus Melsungen, 1651 Pfarrer Breitenau, 08. 05. 1659 Metropolitan Melsungen (Joh. Hütterodt, Diensttagebuch).

⁶ pro tempore pastor ibidem propria = der derzeitige Pfarrer ebendort mit eigener Hand (unterschrieben).

Transkription: Günther Herwig